



Aeschi

- Info

Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung
vom 4. Dezember 2020 um 20.15 Uhr

Der Name Aeschi stammt aus dem Althochdeutschen. Im 13. Jahrhundert wurde er erstmals als "Ashes" in einer Urkunde erwähnt. Später war unser Gebiet auch als "Esche" oder "ze Esche" (was "bei den Eschen" bedeutet) bekannt. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit der Name "Aeschi".



Inhaltsverzeichnis	Seite
Grusswort der Gemeindepräsidentin	4
Traktandenliste der nächsten Gemeindeversammlung	6
Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls vom 29. November 2019	7
Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2019	8
Wahlen	15
Instandsetzung Niesenbrücke	16
Ersatz des Kommunalfahrzeugs inkl. Schneefräse und Wischmaschine	18
Budget 2021	19
Informationen Gemeinde	24
Allgemeines über Aeschi	38
Vereinsinfos	48

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Aeschi

Gemeindeverwaltung Aeschi

Scheidgasse 2

3703 Aeschi

033 654 37 77

info@aeschi.ch

www.aeschi.ch

Fritz Portenier, Text

Manuela Bircher, Redaktion

Robertus Laan, Bilder

fritzportenier@aeschi.ch

manuelabircher@aeschi.ch

robertuslaan@hotmail.com

Druck

Druckerei Trummer

Schlossstrasse 137

3008 Bern

031 381 80 78

info@druckerei-trummer.ch

www.druckerei-trummer.ch

Nächste ordentliche Ausgabe

Aeschi-Info Nr. 1 / 2021

Redaktionsschluss: 16. April 2021



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Hiermit wende ich mich ein letztes Mal in dieser Form an Sie. Vor sechzehn Jahren wurde ich in den Gemeinderat gewählt, nachdem ich bereits in verschiedenen Kommissionen Einsitz genommen hatte. Hätte man mir damals gesagt, dass ich acht Jahre später Gemeindepräsidentin werde, hätte ich mich sicher nicht wählen lassen. Die Erkenntnis daraus ist, man wächst in so ein Amt hinein und ist dadurch befähigt, Leistungen zu erbringen, die man sich mangels Hintergrundwissen gar nicht vorstellen kann.

Heute bin ich froh für die vergangenen Jahre. Ich durfte unendlich viele, lehrreiche Erfahrungen sammeln – interessante und wertvolle Kontakte knüpfen – zahlreiche Geschäfte aufgleisen, begleiten und verwirklichen.

Die allermeisten Geschäfte dienten dem Alltagsleben in unserem Dorf. Infrastrukturanlagen wurden unterhalten, verbessert oder neu erstellt, damit sie in einem zeitgemässen Zustand sind. Parallel zu diesen Sachgeschäften lief die strategische und strukturelle Planung, immer mit der Absicht, Abläufe zu optimieren und die Qualität zu verbessern. Ebenso wichtig wie eine durchdachte Planung, ist die Wahl des richtigen Zeitpunktes, um Projekte zu verwirklichen und Veränderungen vorzunehmen.

Über allem standen für mich die Anliegen der Bevölkerung. Wenn man es allen recht machen will, kann man so ein Amt aber nicht ausführen. Es war mir immer ein Anliegen, Minderheiten anzuhören, andere Meinungen und Anliegen ernst zu nehmen, auf sie einzugehen und Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Sehr geschätzt habe ich den stets korrekten und wertschätzenden Umgang, den ich durch die Bevölkerung erfahren durfte. Das erleichterte mir die Amtsführung sehr. Vielen herzlichen Dank!

Was ich mit Sicherheit widerlegen kann, ist die oft gehörte Aussage «man kann doch nichts bewirken, die machen sowieso was sie wollen». Zusammen mit meinen Ratskolleginnen und -kollegen, den vorberatenden Kommissionen und der Bevölkerung konnte während meiner langen Amtszeit einiges bewirkt werden. Das erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit.



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich nun von meiner politischen Tätigkeit. Ich freue mich auf einen weniger vollen Terminkalender. Was ich sicher vermissen werde, sind die Gemeinderatssitzungen, auf die ich mich während all den Jahren meistens gefreut habe. Ein grosses Merci an meine Ratskolleginnen und -kollegen für die unterstützende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden der Gemeinde Aeschi, die ihr Bestes geben, um unser öffentliches Leben am Laufen zu halten und zu erleichtern.

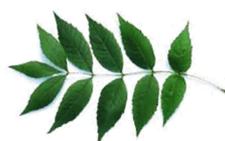
Anlässlich meiner letzten Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2020 würde ich mich gerne persönlich bei Ihnen liebe Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und mich von Ihnen verabschieden. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Jolanda Luginbühl
Gemeindepräsidentin



Traktanden der nächsten Gemeindeversammlung

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019
2. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2019
3. Wahlen
 - a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in (Jolanda Luginbühl, infolge Demission nicht wiederwählbar)
 - b) Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsident/in (Neuwahl, sofern der bisherige Amtsinhaber als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident gewählt wird)
 - c) 3 Mitglieder des Gemeinderates (Kathrin von Känel und Patrick Thomann, beide wiederwählbar, eine Neuwahl)
 - d) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (Stefan Luginbühl und Marc Schläpfer, beide wiederwählbar, Beno von Känel infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
 - e) 1 Mitglied der Tiefbaukommission (Hansueli von Känel, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
 - f) 1 Mitglied der Schulkommission (Anna von Känel, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
 - g) 2 Mitglieder der Baukommission (Adrian Grossen wiederwählbar und Ersatzwahl für den per 01.01.2020 in den Gemeinderat gewählten Daniel Lengacher)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Niesenbrücke sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 850'000.00
5. Beratung und Beschlussfassung über den Ersatz des Kommunalfahrzeuges inkl. Ersatz Schneefräse und Wischmaschine sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 225'000.00
6. Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen und Stundenlöhne, alles pro 2021
7. Kreditabrechnungen (siehe Aeschi-Info 01/2020):
 - a) Sanierung Scheidgasse, Kenntnisnahme
 - b) Kalibererweiterung Ryffenbühl, Genehmigung des Nachkredites
8. Orientierungen/Verschiedenes



Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindegemeinderat das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Ergänzungen oder Änderungen wurden keine verlangt.

Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 9. Januar 2020 genehmigt.



Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2019

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von rund Fr. 5'744'202.01 liegen über dem Budget. Für den Neubau Primarschulzentrum und den Hochwasserschutz Mülmen wurde mehr als vorgesehen ausgegeben.

Mehrzweckgebäude Mustermattli	Fr.	60'801.20
Liegenschaften Primarschule	Fr.	4'110'256.66
Liegenschaften Oberstufenschule	Fr.	53'663.70
Gemeindestrassen	Fr.	784'569.75
Abwasserentsorgung	Fr.	97'748.95
Gewässerverbauungen	Fr.	596'567.75
Raumordnung	Fr.	20'175.50
Tourismus	Fr.	<u>20'418.50</u>
Total Nettoinvestitionen	Fr.	<u>5'744'202.01</u>

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung der Jahresrechnung enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen) weist einen Ertragsüberschuss vor den Abschreibungen von Fr. 442'383.59 aus. Das entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von rund Fr. 176'000.00.

Die Übersicht über die Gesamtumsätze zeigt, dass sowohl der Ertrag höher aber vor allem der Aufwand tiefer ausgefallen ist. Die Besserstellung entstand im Wesentlichen durch die grösstenteils tieferen Anteile an die Lastenverteiler und den höheren Steuerertrag.



Gemäss den zwingenden Vorschriften des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) muss bei einem Ertragsüberschuss des Allgemeinen Haushalts die Differenz zwischen den Nettoinvestitionen und den ordentlichen Abschreibungen als zusätzliche Abschreibungen verbucht werden, maximal im Umfang des Ertragsüberschusses.

Deshalb wird der Ertragsüberschuss nach den ordentlichen Abschreibungen von Fr. 71'612.94 für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Diese werden in die sogenannte Finanzpolitische Reserve eingelegt (in der Bilanz unter Eigenkapital). Danach schliesst die **Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts mit Null** ab.



Der Ertragsüberschuss von 27'254.97 als Ergebnis des Gesamthaushalts liegt dank besseren Ergebnissen im Allgemeinen Haushalt, bei der Feuerwehr, der Abwasserentsorgung und dem Abfall um rund Fr. 158'000.00 über dem Budget.

**Zusammenzug
Erfolgsrechnung**

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Ertrag	8'240'578.38	8'203'200	8'271'420.15
Aufwand (ohne Abschreibungen)	-7'798'194.79	-7'937'300	-7'914'417.52
Überschuss vor Abschreibungen	442'383.59	265'900	357'002.63
planmässige Abschreibungen	-370'770.65	-356'700	-336'361.00
zusätzliche Abschreibungen	-71'612.94	-	-20'641.63
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0.00	-90'800	0.00
Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen			
Feuerwehr	44'464.13	34'400	46'915.62
Abwasserentsorgung	-67'314.25	-93'700	-86'466.79
Abfall	35'412.04	-7'000	-2'344.17
Bürger	14'693.05	26'700	18'756.80
Ergebnis Gesamthaushalt	27'254.97	-130'400	-23'138.54

Die folgenden Ereignisse und Umstände haben das Ergebnis **negativ** beeinflusst:

- Die Belegung der Zivilschutzanlage Mustermattli fiel tiefer aus als beim Budget angenommen. Zudem mussten Duschenmischer ersetzt werden. Der Nettoertrag lag knapp Fr. 30'000.00 unter dem Budgetwert.
- Die Anteile an die Lehrergehälter des Kindergartens übertrafen den Budgetwert um rund Fr. 19'000.00, da wegen kleinerer Kinderzahl auch weniger Schülerbeiträge gutgeschrieben wurden.
- Unser Anteil an den IBEM-Kosten (Integrations- und Besondere Massnahmen) aller Schulen stieg wegen vermehrter Beanspruchung um rund Fr. 27'000.00 an.
- Ein nicht geplanter Fensterersatz bei der Turnhalle verursachte Kosten von rund Fr. 16'000.00.
- Als Folge einer unzutreffenden provisorischen Berechnung der ÖV-Punkte wurde der Beitrag an den Lastenverteiler Öffentlicher Verkehr zu tief budgetiert. Der effektive Anteil fiel um rund Fr. 40'000.00 höher aus.
- Der Nettoertrag aus dem Finanzausgleich lag um rund Fr. 100'000.00 unter den Prognosen, da unsere Steuerkraft angestiegen ist.



- Die Abparzellierung der Einstellhalle Bühlermatte verursachte nicht budgetierte Kosten von rund Fr. 13'000.00.

Folgende Ereignisse oder Umstände haben das Ergebnis **positiv** beeinflusst:

- Die Löhne des Verwaltungspersonals lagen um rund Fr. 26'000.00 unter dem Budget, da die Kanzleistelle nur teilweise besetzt war.
- Die Lastenverteileranteile an die Lehrergehälter der Primar- und Oberstufenschule erreichten den Budgetwert um rund Fr. 91'000.00 nicht, da weniger Vollzeiteinheiten beansprucht wurden.
- Die Beiträge an die Lastenverteiler Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe fielen um rund Fr. 84'000.00 tiefer aus, da die Kosten pro Einwohner beim Budget höher eingeschätzt wurden.
- Der Beitrag an den regionalen Sozialdienst untertraf den Budgetwert um rund Fr. 22'000.00, da die Rechnung des Sozialdienstes deutlich günstiger abschloss.
- Für den laufenden baulichen Unterhalt der Strassen musste rund Fr. 25'000.00 weniger aufgewendet werden als angenommen.
- Wegen unfallbedingtem Ausfall eines Werkhofmitarbeiters fielen die Rückerstattungen in Form von SUVA-Taggeldern um rund Fr. 26'000.00 höher aus.
- Der Gesamtsteuerertrag überstieg das Budget um rund Fr. 145'000.00. Besonders erfreulich fielen die Einkommenssteuern der natürlichen Personen, die Gewinnsteuern und Steuerteilungen der juristischen Personen sowie die Liegenschaftssteuern aus. Schlechtere Ergebnisse erzielten die Steuerteilungen der natürlichen Personen und die Steuern aus Sonderveranlagungen.

Die Feuerwehr hat rund Fr. 10'000.00 mehr eingenommen als budgetiert. Der daraus resultierende Ertragsüberschuss von rund Fr. 44'000.00 übertrifft das Budget um rund Fr. 10'000.00 und wird in die Spezialfinanzierung eingelegt. Diese beträgt danach rund Fr. 619'000.00.

Bei der Abwasserentsorgung musste eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich von rund Fr. 67'000.00 vorgenommen werden, dies bei einer Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt von rund Fr. 243'000.00. Die beiden Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich und Werterhalt umfassen danach rund Fr. 4'055'000.00.

Dank deutlichen Minderausgaben in verschiedenen Positionen schloss die Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 35'000.00 ab. Die Spezialfinanzierung beträgt rund Fr. 275'000.00.

Beim Bürgergut ergab sich ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 15'000.00, welcher in den Rechnungsausgleich eingelegt wurde. Dieser beträgt danach rund Fr. 241'000.00.



Bilanz

Aktiven

Das Finanzvermögen hat um rund Fr. 1'736'000.00 abgenommen und beträgt rund Fr. 9'589'000.00. Darin enthalten sind verfügbare flüssige Mittel per Ende 2019 von rund Fr. 1'714'000.00. Das Verwaltungsvermögen hat um rund Fr. 5'373'000.00 zugenommen und beträgt nun rund Fr. 12'558'000.00. Darin widerspiegelt sich die hohe Investitionstätigkeit.

Passiven

Das Fremdkapital beträgt rund Fr. 12 Mio. und hat um rund Fr. 3'307'000.00 zugenommen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen am 31.12.2019 Fr. 7'033'200.00. Die geplante Neuverschuldung war für die Finanzierung des Primarschulzentrums notwendig.

Das Eigenkapital wird wie folgt dargestellt:

Spezialfinanzierungen	
<i>Rechnungsausgleich Feuerwehr</i>	Fr. 618'989.48
<i>Rechnungsausgleich Bürgergut</i>	Fr. 241'128.66
<i>Rechnungsausgleich Abfallbeseitigung</i>	Fr. 275'237.30
<i>Rechnungsausgleich Abwasserentsorgung</i>	Fr. 1'255'970.66
<i>Werterhaltung Abwasserentsorgung</i>	Fr. 2'798'850.30
Finanzpolitische Reserve (zusätzliche Abschr.)	Fr. 432'734.42
Neubewertungsreserve	Fr. 1'618'889.85
Bilanzüberschuss	Fr. <u>2'905'341.45</u>
Gesamt	Fr. 10'147'142.12

Das Eigenkapital hat im Gesamten um Fr. 330'603.51 zugenommen. Der Bilanzüberschuss entspricht demjenigen Wert, welcher früher als Eigenkapital bezeichnet wurde.



Gesamtbeurteilung

Dank einigen, zum grösseren Teil wenig beeinflussbaren, positiven Abweichungen schliesst die Rechnung deutlich besser ab als budgetiert. Erfreulich ist, dass bei den Steuererträgen die Zielsetzungen im Gesamten übertroffen wurden. So kann die Finanzlage erneut als stabil bezeichnet werden, obwohl die Fremdfinanzierung deutlich zugenommen hat.

Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung der Jahresrechnung 2019 mit folgenden Ergebnissen:

Allgemeiner Haushalt	Ergebnis	Fr.	0.00
SF Feuerwehr	Ertragsüberschuss	Fr.	44'464.13
SF Abwasserentsorgung	Aufwandüberschuss	Fr.	-67'314.25
SF Abfall	Ertragsüberschuss	Fr.	35'412.04
SF Burgergut	Ertragsüberschuss	Fr.	14'693.05
Gesamthaushalt	Ertragsüberschuss	Fr.	27'254.97

- Kenntnisnahme der Nachkredite

Die Verwaltungsrechnung 2019 kann 10 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder die Zusammenfassung abgeholt werden.



Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2019		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allg. Verwaltung Netto Aufwand	1'110'419.72	314'266.45 796'153.27	1'112'400	331'500 780'900
Öffentliche Ordnung Netto Aufwand	342'293.54	296'615.85 45'677.69	332'700	302'300 30'400
Bildung Netto Aufwand	2'001'046.53	432'531.90 1'568'514.63	2'035'700	407'500 1'628'200
Kultur, Sport + Freizeit Netto Aufwand	233'432.75	1'037.70 232'395.05	237'600	600 237'000
Gesundheit Netto Aufwand	9'759.55	0 9'759.55	16'400	0 16'400
Soziale Sicherheit Netto Aufwand	1'691'913.80	17'461.35 1'674'452.45	1'791'400	16'000 1'775'400
Verkehr Netto Aufwand	989'048.98	443'030.85 546'018.13	975'100	419'500 555'600
Umwelt/Raumordnung Netto Aufwand	790'410.84	681'432.30 108'978.54	791'200	700'400 90'800
Volkswirtschaft Netto Ertrag	95'114.05 25'567.40	120'681.45	92'500 27'200	119'700
Finanzen + Steuern Netto Ertrag	977'138.62 4'956'381.91	5'933'520.53	879'300 4'996'700	5'876'000
Total	8'240'578.38	8'240'578.38	8'264'300	8'173'500
Aufwandüberschuss		0		90'800
Gesamttotal	8'240'578.38	8'240'578.38	8'264'300	8'264'300



Wahlen

- a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in (Jolanda Luginbühl, infolge Demission nicht wiederwählbar)
- b) Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsident/in (Neuwahl, sofern der bisherige Amtsinhaber als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident gewählt wird)
- c) 3 Mitglieder des Gemeinderates (Kathrin von Känel und Patrick Thomann, beide wiederwählbar, eine Neuwahl)
- d) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (Stefan Luginbühl und Marc Schläpfer, beide wiederwählbar, Beno von Känel infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
- e) 1 Mitglied der Tiefbaukommission (Hansueli von Känel, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
- f) 1 Mitglied der Schulkommission (Anna von Känel, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
- g) 2 Mitglieder der Baukommission (Adrian Grossen wiederwählbar und Ersatzwahl für den per 01.01.2020 in den Gemeinderat gewählten Daniel Lengacher)

Für jede Wahl können Wahlvorschläge vorgängig schriftlich eingereicht oder direkt an der Gemeindeversammlung gemacht werden.



Instandsetzung Niesenbrücke

Die sogenannte Niesenbrücke, welche die Kander neben der Niesenbahn überquert, wurde um das Jahr 1908 im Zusammenhang mit der damaligen Kanderkorrektur und dem Bau der Niesenbahn erstellt. Das Objekt ist im kantonalen Bauinventar als erhaltenswert eingestuft. Bauliche Massnahmen wurden seither kaum ausgeführt.

Im Januar 2020 wurde bei einer Routinekontrolle festgestellt, dass sich der Zustand massiv verschlechtert hat. Als Sofortmassnahme wurde die Brücke damals mittels einer provisorischen Holzkonstruktion gesichert. Nur so konnte die Brücke weiterhin befahren werden.

Die Brücke wird insbesondere durch die Anwohner im Heustrich, Landwirte, Wanderer und Velofahrer rege benutzt. Die rasche Ausführung baulicher Massnahmen ist aufgrund des Zustands unumgänglich. Ein ersatzloser Abbruch der Brücke ist keine Option.

Bereits seit längerer Zeit beschäftigt sich die Gemeinde mit diesem Geschäft. Folgende Varianten wurden durch einen Ingenieur vertieft geprüft:

- a) Instandsetzung der bestehenden Brücke
- b) Ersatz durch eine Holzbrücke

Die Prüfung der beiden Varianten hat gezeigt, dass eine Instandsetzung wesentlich einfacher zu realisieren ist. Das Tragwerk kann grundsätzlich belassen werden und wird nur wo erforderlich ersetzt.

Bei der Variante b) würde insbesondere die Demontage und Entsorgung der bestehenden Brücke zu Mehrkosten führen. Ein Herausheben der Brücke ist aufgrund der Zufahrtssituation kaum machbar, respektive wäre mit hohen Kosten verbunden. Weiter müssten bei einem Neubau die bestehenden Werksleitungen umgelegt werden. Dies alles würde bei einem Neubau zu Mehrkosten von rund Fr. 200'000.00 führen.

Bei der Variante a) leistet zudem die kantonale Denkmalpflege einen Beitrag. Weitere Beitragsgesuche sind aktuell hängig. Gemäss heutigem Wissensstand kann mit Beiträgen von Dritten von Fr. 150'000.00 bis Fr. 200'000.00 gerechnet werden.

Gemäss Berechnungen des Ingenieurs ist für die Instandsetzung mit Kosten Fr. 780'000.00 zu rechnen, dies bei einer Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$. Aufgrund des komplexen Bauvorhabens wird ein Kredit inklusive Reserven von brutto Fr. 850'000.00 beantragt.



Sofern dem Geschäft zugestimmt wird, sollen die Bauarbeiten nächstes Jahr ausgeführt werden.

Antrag des Gemeinderates

Instandsetzung der Niesenbrücke und Genehmigung eines Kredits von Fr. 850'000.00.



Ersatz des Kommunalfahrzeugs inkl. Schneefräse und Wischmaschine

Das zu ersetzende Fahrzeug Holder wurde im Jahr 2009 angeschafft und weist bereits über 5'000 Arbeitsstunden auf. Die Schneefräse hat sogar Jahrgang 2003. Altersbedingt sind das Fahrzeug und die Maschinen seit längerem zunehmend reparaturanfällig. Der Gemeinderat schlägt deshalb auf Antrag der Tiefbaukommission die Ersatzbeschaffung vor.

Das vorgesehene Ersatzfahrzeug mit zugehöriger Schneefräse und Wischmaschine wird handlicher sein und mehr Funktionen aufweisen. Es erfüllt die heutigen Normen bezüglich Abgases und Lärm. Der bereits vorhandene Wassertank und alle weiteren Geräte sind mit dem neuen Fahrzeug kompatibel.

Aufgrund vorliegender Offerten wird von folgenden Kosten ausgegangen:

Multifunktionalfahrzeug	Fr. 125'000.00
Schneefräse	Fr. 23'000.00
Wischmaschine	Fr. 70'000.00
Umbau- und Nebenkosten	<u>Fr. 7'000.00</u>
Total	Fr. 225'000.00

In diesen Kosten ist der Eintausch des bisherigen Fahrzeugs eingerechnet.

Antrag des Gemeinderates

Ersatz des Kommunalfahrzeugs inkl. Schneefräse und Wischmaschine und Genehmigung eines Kredits von Fr. 225'000.00.



Budget 2021

Investitionsrechnung

Die vorgesehenen Nettoinvestitionen zu Lasten des Allgemeinen Haushalts betragen Fr. 1'280'000.00. Dazu kommen von der Spezialfinanzierung Abwasser getragene Investitionen von Fr. 90'000.00. Diese sind im Finanzplan enthalten. Bei der Flussaufweitung Sack Kander sind die Zahlen geschätzt, da der Baufortschritt noch unklar ist.

Mehrzweckgebäude Mustermattli	Fr.	95'000.00
Liegenschaften Oberstufenschule	Fr.	30'000.00
Gemeindestrassen	Fr.	965'000.00
Gewässerverbauungen	Fr.	1'380'000.00
Subventionen und Beiträge an Gewässerverbauungen	Fr.	-1'280'000.00
Raumplanung	Fr.	20'000.00
Forstwirtschaft	Fr.	70'000.00
Total Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	Fr.	1'280'000.00
Abwasserbeseitigung	Fr.	90'000.00
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	Fr.	90'000.00

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung des Budgets enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.



Erfolgsrechnung

Das Budget 2021 basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1.79 Einheiten. Der Zuwachs beim Ertrag ist vor allem auf die Auflösung der Neubewertungsreserve von jährlich Fr. 265'000.00 zurückzuführen. Vor den Abschreibungen verbleibt ein Ertragsüberschuss von Fr. 732'600.00. Nach Berücksichtigung der Abschreibungen, wird ein Aufwandüberschuss des Allgemeinen Haushalts von Fr. 52'600.00 ausgewiesen.

Ergebnis Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Ertrag	9'023'700	8'720'200	8'240'578
Aufwand (ohne Abschreibungen)	-8'291'100	-8'092'400	-7'798'195
Überschuss vor Abschreibungen	732'600	627'800	442'384
planmässige Abschreibungen	-785'200	-710'200	-370'771
zusätzliche Abschreibungen	-	-	-71'613
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-52'600	-82'400	0

Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

Feuerwehr	47'500	31'500	44'464
Abwasserentsorgung	-109'200	-133'600	-67'314
Abfallentsorgung	11'600	-700	35'412
Bürger	26'100	27'500	14'693
Ergebnis Gesamthaushalt	-76'600	-157'700	27'255

Im Vergleich zum Budget des laufenden Jahres beeinflussen folgende Umstände das Ergebnis **negativ**:

- Der Ertrag aus militärischen Einquartierungen im Mustermattli wird tiefer eingesetzt als im Budget 2020, da die Auslastung im 2021 noch unsicher ist.
- Der Anteil an den Lehrergehältern der Primarschule steigt etwas an.
- Verschiedene Hardwareanschaffungen für die Oberstufe führen zu Mehrkosten.



- Die Stellenprozente für die Hauswirtschaft des Primarschulzentrums mussten etwas erhöht werden.
- Der Ersatz von 3 Basketballkörben führt zu erhöhtem Liegenschaftsunterhalt bei der Oberstufenschulanlage.
- Für die Gewaltprävention soll für alle Schulen versuchsweise ein Betrag von Fr. 15'000.00 zur Verfügung gestellt werden.
- Der voraussichtliche Beitrag an den Lastenverteiler Sozialhilfe nimmt gemäss Prognose des Kantons nochmals um Fr. 73'900.00 zu.
- Ebenfalls der Anteil an den Lastenverteiler Öffentlicher Verkehr steigt etwas an.
- Für den laufenden Gewässerunterhalt wird ein höherer Betrag eingesetzt.
- Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wird mit einem Rückgang von 1.5 % oder Fr. 48'000.00 gerechnet.
- Die Erträge aus Sonderveranlagungen werden etwas tiefer budgetiert.
- Die Erhöhung der amtlichen Werte ist weniger hoch ausgefallen als erwartet. Deshalb werden für die Liegenschaftssteuern Fr. 55'000.00 weniger eingesetzt als im Budget 2020.
- Aus dem Finanzausgleich werden Fr. 75'100.00 weniger erwartet, da unsere Steuerkraft angestiegen ist.
- Die Abschreibungen nehmen als Folge der Investitionen um Fr. 75'000.00 zu.

Die folgenden Umstände beeinflussen das Ergebnis **positiv**:

- Eine Stelle in der Gemeindekanzlei wird nur noch zu 50% besetzt, was tiefere Lohnkosten bewirkt.
- Bei den Anteilen an die Lehrergehälter des Kindergartens wird mit einem Minderaufwand von Fr. 44'000.00 gerechnet, weil eine Kindergartenklasse geschlossen wurde. Ebenfalls bei der Oberstufenschule wird von einem Rückgang von Fr. 48'900.00 ausgegangen.
- Die Vermietung von Räumen im Schulhaus Aeschiried bringt neuen Ertrag.
- Für den baulichen Unterhalt der Alpen wird weniger ausgegeben als im Jahr 2020.
- Beim Übergang des Rechnungslegungsmodells HRM1 auf HRM2 im Jahr 2016 wurden die Liegenschaften des Finanzvermögens neu bewertet. Der daraus resultierende Bewertungsgewinn (Neubewertungsreserve) kann nun ab 2021 innert 5 Jahren aufgelöst werden. Deshalb erfolgt eine jährliche Entnahme von Fr. 265'000.00 zu Gunsten der Erfolgsrechnung.

Gesamtbeurteilung

Der Aufwandüberschuss des Allgemeinen Haushalts von Fr. 52'600.00 ist vertretbar. Es ist aber zu beachten, dass ohne die Auflösung der Neubewertungsreserve von Fr. 265'000.00 ein deutlich höheres Defizit resultieren würde. Zudem sind die Auswirkungen der Coronakrise sehr schwer abzuschätzen. Bei den Einkommenssteuern wurde ein Minus von 1.5 % angenommen.



Ob das ausreicht, weiss heute niemand. Deshalb ist das Budget 2021 mit vielen Unsicherheiten behaftet. Weiterreichende Massnahmen erachtet der Gemeinderat aber vorläufig noch nicht als notwendig.

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern, das 1.79-fache des Einheitsansatzes
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern, 1.3‰ des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung der Stundenlöhne, Fr. 24.00
- d) Genehmigung des Budgets 2021 bestehend aus:

Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	Fr.	52'600.00
SF Feuerwehr	Ertragsüberschuss	Fr.	47'500.00
SF Abwasserentsorgung	Aufwandüberschuss	Fr.	109'200.00
SF Abfall	Ertragsüberschuss	Fr.	11'600.00
SF Bürger	Ertragsüberschuss	Fr.	26'100.00
Gesamthaushalt	Aufwandüberschuss	Fr.	76'600.00

Das detaillierte Budget 2021 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



Zusammenzug der Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	Budget 2021		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'073'700	260'900	1'135'600	287'400
Netto Aufwand		812'800		848'200
Öff. Ordnung + Sicherheit	337'500	296'300	374'000	317'000
Netto Aufwand		41'200		57'000
Bildung	2'370'700	492'000	2'359'900	454'800
Netto Aufwand		1'878'700		1'905'100
Kultur, Sport & Freizeit	235'400	11'300	222'300	11'300
Netto Aufwand		224'100		211'000
Gesundheit	16'200		16'500	
Netto Aufwand		16'200		16'500
Soziale Sicherheit	1'840'400	17'000	1'768'800	16'000
Netto Aufwand		1'823'400		1'752'800
Verkehr	1'091'100	399'500	1'030'700	407'500
Netto Aufwand		691'600		623'200
Umwelt & Raumordnung	817'300	708'100	815'400	724'800
Netto Aufwand		109'200		90'600
Volkswirtschaft	120'800	149'700	162'700	199'700
Netto Ertrag/Aufwand	28'900		37'000	
Finanzen & Steuern	1'173'200	6'688'900	916'700	6'301'700
Netto Ertrag	5'515'700		5'385'000	
Total	9'076'300	9'023'700	8'802'600	8'720'200
Aufwandüberschuss		52'600		82'400
Gesamttotal	9'076'300	9'076'300	8'802'600	8'802'600



Herzlichen Dank Jolanda Luginbühl

Jolanda Luginbühl wurde im Dezember 2004 in den Gemeinderat gewählt und war für das Ressort Forst- und Landwirtschaft verantwortlich. In ihrer Zeit als Ressortverantwortliche wurden einige Projekte abgeschlossen und neu in Angriff genommen. Wie zum Beispiel die Ressortumwandlung von Land- und Forstwirtschaft in Volkswirtschaft, die Abrechnung Alpstrasse Latreyen, die Neustrukturierung des Forstreviers Thunersee-Suldtal, die Planung des Neubaus Käserei Alpschaft Latreyen und vieles mehr.



Dank ihrer umfangreichen Kompetenz als Lehrerin, Bäuerin und Mutter konnten sehr zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden, von denen die Allgemeinheit noch lange profitieren kann.

Ab 2007 hatte Jolanda auch das Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsidium inne. 2013 wurde Jolanda Luginbühl als erste Frau zur Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin von Aeschi gewählt.

Als Präsidentin führte sie die Gemeinde und den Gemeinderat sehr pflichtbewusst und lösungsorientiert. Im Ratsbetrieb war Jolanda über alle Ressorts stets bestens informiert. Dank ihrer vorausdenkenden Art konnten die Geschäfte stets speditiv und zielführend behandelt werden.

Der Neubau des Primarschulzentrums lag ihr sehr am Herzen, dementsprechend hoch war auch ihr Engagement für dieses Projekt. Mit dem Primarschulzentrum wurde unter ihrer Führung ein sehr wichtiges Projekt für die Zukunft der Gemeinde verwirklicht!

Die Ortsplanungsrevision wurde ebenfalls unter ihrer Leitung in Angriff genommen. Würden die Mühlen der kantonalen Amtsstellen ein wenig schneller mahlen..., hätte Jolanda auch dieses Projekt längst abgeschlossen. Trotzdem ist es beruhigend zu wissen, dass das Ganze bestmöglich aufgegleist ist und zu gegebener Zeit sicher erfolgreich umgesetzt werden kann.

In ihrer Amtszeit wurde der Gemeinderat von 9 auf 7 Mitglieder verkleinert, was sich seither bewährt hat.

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken dir Jolanda von ganzem Herzen für deinen grossen Einsatz, den du für unsere Gemeinde stets mit grossem Engagement und Herzblut geleistet hast und wünschen dir viele schöne Erlebnisse in der nun frei werdenden Zeit.

„Jolanda, oh ig danke Dier für di 9 Jahr, wo mier zäme im Rat hy dörfe verbringe. Du bisch für my es Vorbild u i ha Di i dere Zyt sehr glehrt schätze.“

Chrigel Däpp



Personalmutationen – Ein- und Austritte

Willkommen!

Lisa Maria Reichen, Lernende Kauffrau EFZ

Lisa Maria Reichen ist in Krattigen aufgewachsen und hat die hiesigen Schulen besucht. Nach Abschluss des 9. Schuljahrs an der OSS Aeschi-Krattigen absolvierte sie ein Hauswirtschaftslehrgang im Kanton Waadt. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit der Familie und Freunden.



Anfangs August hat sie nun in der Gemeindeverwaltung die Ausbildung zur Kauffrau EFZ begonnen. Sie besucht zusätzlich die Berufsmaturitätsschule. Wir wünschen Lisa Maria viel Freude bei ihrer Tätigkeit und viel Erfolg bei der Ausbildung.

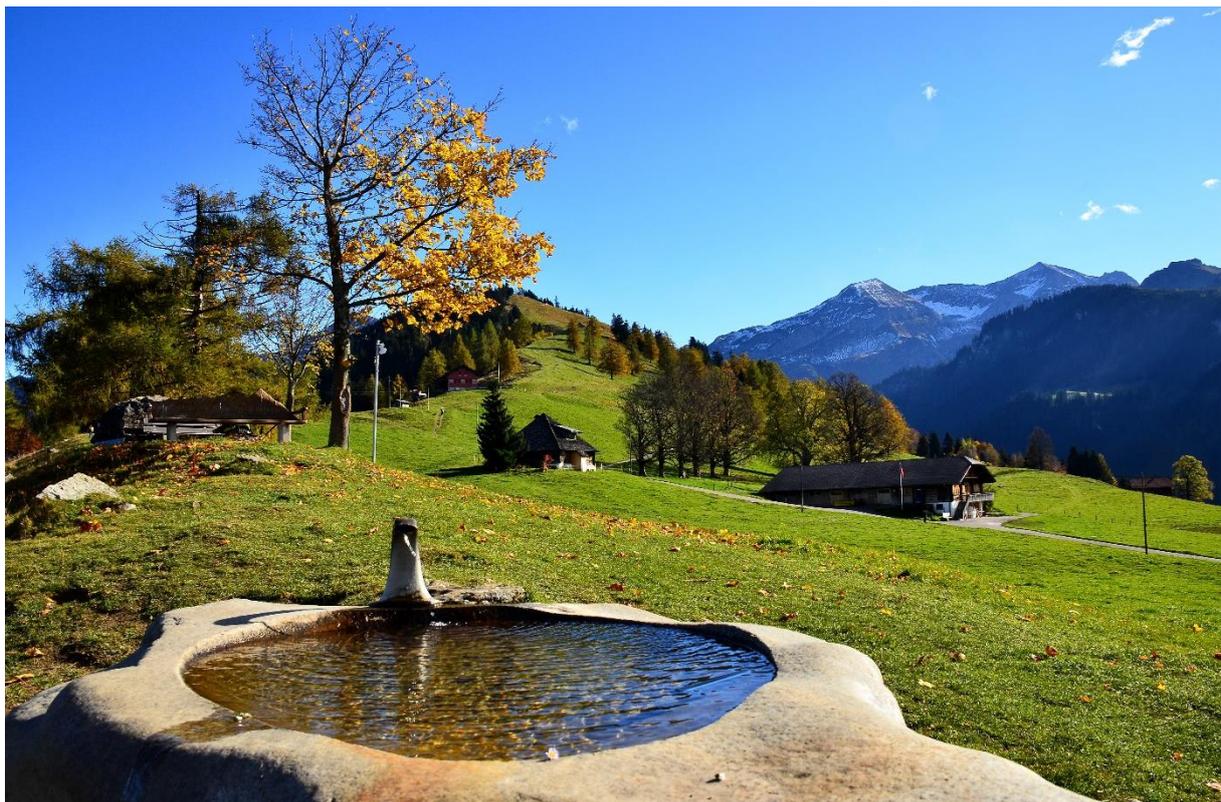


Ramona Schneider, Lehrabschluss Kauffrau EFZ

Ramona Schneider hat ihre 3-jährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ Ende Juli erfolgreich abgeschlossen. Corona-bedingt gestaltete sich der Abschluss bekanntlich anders als üblich. Ebenfalls die anschließende Stellensuche war durch die Krise geprägt.



Ramona hat nun aber eine Anstellung gefunden, was uns freut. Wir danken ihr für den Einsatz während den 3 Jahren bei uns. Wir schätzen ihre freundliche und angenehme Art. Wir wünschen Ramona beruflich und privat für die Zukunft alles Gute.



Geburten 1. Mai 2020 – 31. Oktober 2020

Aellig Jorik
Berger Emilia Sophie
Burri Eric Alexander
Fankhauser Carina
Graf Svenja
Locher Naira Anuk



Mick Jaël
Oswald Aliena
Rubin Louisa Nelly
von Allmen Nora
von Känel Henry
Zenger Olivia

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Eheschliessungen 1. Mai 2020 – 31. Oktober 2020

Berger Patric und Gerónimo Cid Eric Dan
Eggenschwiler Lukas und Eggenschwiler geb. Stihl Tatjana
Felder Matthias und Felder geb. Wehrli Yolanda
Luginbühl Yves und Luginbühl geb. Rüeegsegger Andrea
Ortu Renato und Ortu geb. Sari Sandra
Oswald Bernhard und Oswald geb. Krähenbühl Linda Maria
Suter Tim und Suter geb. Bachofner Mirjam
von Känel Markus und von Känel geb. Ryter Barbara Katharina



Nachtrag Aeschi-Info 02/2019:

Scheidegger Sandro und Scheidegger geb. Pfister Renate

Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Brautpaar für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



Gratulationen 1. Mai 2020 – 31. Oktober 2020

80 Jahre

Dietrich-Grossen Hansueli
Durtschi-Wenger Walter
Grossen-Rubin Nelly
Inniger-Schneider Gilgian
Kähr-Kneubühl Willy
Podolsky-Fenner Dietmar
Wandfluh Ernst

85 Jahre

Brunner-Keller Rosmarie
Christen-Bachmann Hans
Ramseier-Wenger Martha
Scherz-Bettschen Hans

90 Jahre und älter

Fankhauser-Struck Anneliese	90
Thomann-Baumberger Heidi	90
von Känel-Haug Gertrud	90
Luginbühl-Hinni Erika	91
Lie-Meinen Margrith	92
von Känel-Rüegsegger Elsbeth	92
Lüscher-Salathe Erika	93
Häberli-Häsler Emma	94

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre.



Todesfälle 1. Mai 2020 – 31. Oktober 2020

Jaeggy Gertrud
Khan Gilgen Bilkis
Luginbühl Margrit
Roth-Spengler Margrit
Röthlisberger Jakob
Scherz-Müller Christian
Schindler-Jost Adelheid
von Känel Philippe
von Känel-Haug Ernst



Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

Veröffentlichung von Geburten, Eheschliessungen, Todesfällen und Geburtstagen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie sich bei uns melden können, falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder Ihren Geburtstag in dieser Rubrik **nicht** publizieren möchten.



Ortsplanungsrevision (OPR)

Nach Terminplan hätte die OPR diesen Dezember dem Stimmvolk zur Genehmigung unterbreitet werden sollen. Aufgrund verschiedener Verzögerungen ist dies leider nicht möglich.

Die Unterlagen wurden im Mai 2019 bei der zuständigen kantonalen Stelle, dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Vorprüfung eingereicht. Statt den gesetzlich vorgeschriebenen drei Monaten, benötigte das AGR deren neun, um die Unterlagen zu bearbeiten und den Vorprüfbericht zu erstellen. Dieser enthielt unter anderem Beanstandungen bezüglich der Kapazitätsberechnung der Baulandreserven, mangelnder ÖV-Erschliessung zweier Einzonungsgesuche und zu Gebäudemassen im Baureglement.

Wegen Corona konnten dann die Beanstandungen nicht unmittelbar verhandelt werden. Eine Besprechung Anfangs Juni in Bern brachte nicht in allen Punkten den erhofften Erfolg. Der Gemeinderat war der Ansicht, es müsse eine Begehung vor Ort stattfinden. Dies war aber selbst nach dem Intervenieren eines Grossrates nicht möglich! Die gesamte Beurteilung wurde vom Bürotisch aus in Bern vorgenommen.

Als Folge wurden die Unterlagen wie gefordert überarbeitet und im Oktober zu einer zweiten Vorprüfung eingereicht.

Neu ist nun vorgesehen, die OPR an der GV im Juni 2021 zu verabschieden



Papiersammlungen ab 2021

Bisher fanden in Aeschi jährlich jeweils vier Papiersammlungen statt, davon zwei Holsammlungen durch die Schule. Für die Schule wurde es zuletzt zunehmend schwieriger, genügend Fahrer für die Sammlungen zu finden.

Deshalb wurde nun entschieden, ab dem nächsten Jahr auf die Holsammlungen zu verzichten. Stattdessen wird das Angebot der Papierbringsammlungen ausgebaut. Ab dem Jahr 2021 werden sechs Bringsammlungen angeboten.

Das Papier wird an den Entsorgungstagen (untenstehend) jeweils von 7:30 bis 11:30 Uhr im Mustermattli nur gebündelt entgegengenommen.

Bei Bedarf wird das Papier am Entsorgungstag durch Schüler abgeholt. Wir bitten Sie, dies bis am Vortag um 12:00 Uhr bei der Oberstufenschule Aeschi, 033 654 31 24, zu melden.

Daten:

Freitag,	5. Februar	2021
Freitag,	9. April	2021
Freitag,	18. Juni	2021
Freitag,	20. August	2021
Freitag,	22. Oktober	2021
Freitag,	17. Dezember	2021



Information Neophyten

WENN PFLANZEN
ZUM PROBLEM WERDEN



NEO PHYTEN

Neophyten sind Pflanzen, die aus anderen Kontinenten und Gebieten bei uns eingeführt wurden.

Mittlerweile haben sich in der Schweiz rund 600 gebietsfremde Pflanzen angesiedelt.

Davon verhalten sich 58 invasiv und verändern die Umwelt massiv.

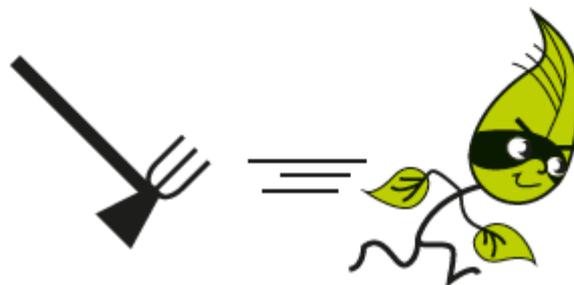


Gemeinsam die Verbreitung
schädlicher Pflanzen bekämpfen



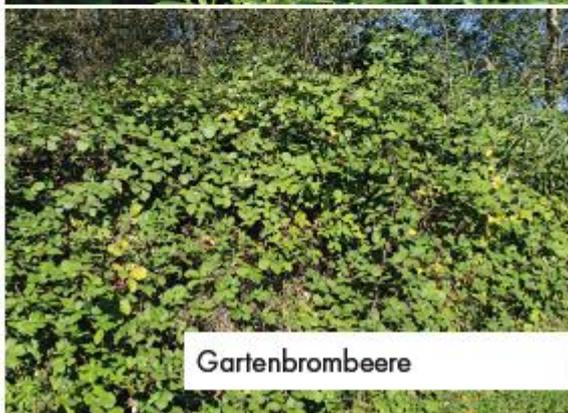
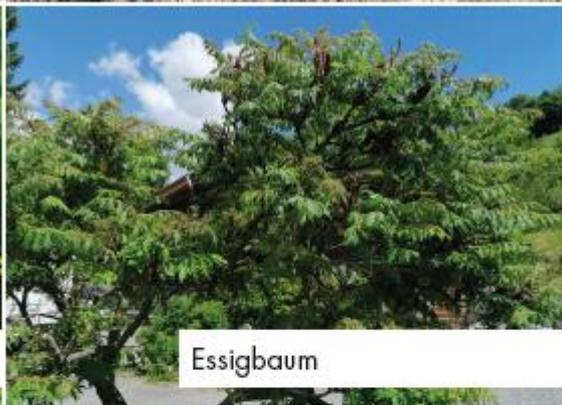
Das können Sie tun

- Achten Sie beim Pflanzenkauf darauf, dass Sie unproblematische Arten wählen. Fragen Sie zur Sicherheit beim Verkaufspersonal nach.
- Kontrollieren Sie Ihren Garten sorgfältig und entfernen Sie Problempflanzen.
- Reissen Sie Ableger, Schösslinge und Jungpflanzen an unerwünschten Stellen regelmässig aus.
- Entsorgen Sie geschnittene und ausgegrabene Pflanzen in der Kehrichtverbrennungsanlage.
- Transportieren Sie Samen, Früchte und Wurzelteile in einem Sack, damit diese sich unterwegs nicht weiterverbreiten.
- Verwenden Sie Bodenaushub nur am Entnahmeort und reinigen Sie Maschinen und Werkzeuge nach dem Kontakt mit Erde, welche austriebsfähige Pflanzenteile enthält.





Beispiele von invasiven gebietsfremden Pflanzen



Was Neophyten alles anrichten

-  Sind giftig für Menschen und Tiere
-  Verursachen Hautreizungen und Verbrennungen
-  Lösen Allergien und Atembeschwerden aus
-  Erzeugen hohe Folgekosten
-  Verdrängen einheimische Arten, gefährden biologische Vielfalt
-  Bedrohen einheimische Insekten
-  Schaden den Ackerkulturen, mindern Landwirtschaftserträge
-  Entwickeln tiefe, schwer zu entfernende Wurzeln
-  Überwuchern und beschädigen Strassen, Gleise und Gebäude
-  Verursachen Bodenerosion
-  Behindern Fischerei, Bootsverkehr und Wassersport



Bei Fragen zu invasiven Pflanzen und Alternativen für Ihren Garten hilft der Forstbetrieb Thunersee-Suldtal gerne weiter:

Forstbetrieb Thunersee-Suldtal

Dorfplatz 2, 3704 Krattigen

Tel. 033 654 16 56, info@forst-tss.ch, www.forst-tss.ch



Verkauf Deckkäste

Der Verkauf der Deckkäste findet neu als Selbstbedienung statt.

Die Deckkäste können ab Freitag, 30. Oktober 2020, 17.00 Uhr, zum Preis von CHF 2.00 pro Stück beim Forstwerkhof in Krattigen bezogen werden.



Weihnachtsbäume aus dem Krattiger Wald

Der Verkauf der Weihnachtsbäume findet wie folgt statt:

**Mittwoch, 16. Dezember 2020 ab 17:30 Uhr
Mehrzweckanlage Krattigen (Dorfplatz)**

Gleichzeitig findet das Adventsfenster des Vereins Treffpunkt Krattigen statt.

Die Bäume stammen nicht von einer Kultur, sondern sind Unikate aus dem Wald.

Keine Vorbestellung möglich!



Vielfalt Wald & Natur



Waldtag 2021**Forstbetrieb Thunersee-Suldtal****Samstag, 17. April 2021**

Es erwartet Sie ein spannender Einblick in die lokalen Wälder und die Tätigkeiten des Forstbetriebes.

Das Detailprogramm wird im März bekannt gegeben und wird auf unserer

neuen Website
www.forst-tss.ch

aufgeschaltet.

*Vielfalt Wald & Natur***Forstbetrieb Thunersee-Suldtal**

Dorfplatz 2, 3704 Krattigen, Tel. 033 654 16 56, info@forst-tss.ch, www.forst-tss.ch



Gemeinderat



Jolanda Luginbühl
Gemeinde- und Gemein-
deratspräsidentin
Präsidiales seit 2013
(im GR seit 2005)



Christian Däpp
Vize-Gemeinde- und
Gemeinderatspräsident
Finanzen
(im GR seit 2013)



Yvonne Schmid

Schulen
seit 2011



Thomas Knupp

Tiefbau
seit 2012



Patrick Thomann

Hochbau
Seit 2017



Kathrin von Känel

Soziales
seit 2017



Daniel Lengacher

Volkswirtschaft
seit 2020



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Gemeindeverwaltung



Lukas Berger
Gemeindeschreiber



Fritz Portenier
Gemeindekassier
Stv. Gemeindeschreiber



Sven Ruge
Bauverwalter



Ruth Schärz
Sachbearbeiterin AHV



Nadja Bieri
Sachbearbeiterin



Susanna Christen
Sachbearbeiterin /
Schulsekretärin



Manuela Bircher
Lernende,
3. Lehrjahr



Lisa Reichen
Lernende,
1. Lehrjahr

Öffnungszeiten:

08:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00

Dienstag bis 18:00

Mittwoch- und Freitagnachmittag
geschlossen

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon 033 654 37 77

Mail info@aeschi.ch

vornamenachname@aeschi.ch



Werkhof und Abwarte



Beat Lengacher
Chef Werkhof

werkhof@aeschi.ch
033 654 76 10



Ueli Lengacher
Abwart Oberstufenschule
Aeschi-Krattigen

079 261 69 08



Reto Gyger
Stv. Chef Werkhof



Beat Teuscher
Abwart
Primarschulzentrum

079 749 23 12



Urs Wäfler
Mitarbeiter Werkhof



Rolf Hari
Abwart Gemeindesaal

079 706 19 97



Renato Ortu
Mitarbeiter Werkhof



Marianne Bircher
Abwartin
Verwaltung



Florian Christen
Lernender,
3. Lehrjahr



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Landschaft

Aeschi liegt auf dem Bergrücken zwischen Morgenberghorn und Hondrichhügel. Dieser Hügelzug besteht aus der Mittelmoräne des Kander- und Aaregletschers. Der Dorfkern liegt auf 860 M. ü. M. Das Gemeindegebiet umfasst auch einen Teil des Kandertals im Bereich Mülener-Emdthal.

Mächtig ragt die symmetrische Niesenpyramide empor. Man geniesst eine freie Aussicht zu Stockhorn, Längenberg, Belpberg bis hin zu den Jurahöhen. Eindrücklich ist ebenfalls die Sicht über den Thunersee zu Sigriswilergrat, Justistal und Niederhorn. Östlich schweift der Blick über den Brienersee zum Brienerrothorn.

Historisches

Erste menschliche Spuren in Aeschi

Schon in der Bronzezeit müssen sich Menschen in unserer Gegend aufgehalten haben; verschiedene alte Fundgegenstände in Heustrich, Aeschi, Krattigen und andern Orten bezeugen dies.

Die Römer (58 v. Chr. – ca. 400 n. Chr.) und die Alemannen (ab 400 n. Chr.)

Ab 58 v. Chr. beherrschten die Römer alle keltischen Stämme, so auch die Helvetier. Die Helvetier behielten grundsätzlich ihre keltische Sprache, nahmen aber manches Wort von den Römern auf. Im Kandertal gibt es viele Namen solcher Herkunft, in Aeschi aber nur einen, nämlich „Lattreyen“. Dieser Name tönt ähnlich wie ital. „latte“ und franz. „lait“. Offenbar wurden auf Lattreyen schon in alten Zeiten Kühe gealpt.

Im Jahr 454 verdrängten die Alemannen die Römer und siedelten sich in grossen Teilen der Schweiz an.

Burg und Städtchen Mülener 1240-1553

1240 wird der Ort erstmals als „Molendino“ erwähnt. Hier liess sich der Zugang zum Kandertal sehr gut kontrollieren und verteidigen. Besitzer waren die



Freiherren von Kien, die wahrscheinlich in Mülönen eine Burg und die Letzi-mauern bauen liessen. Die Herren von Mülönen beherrschten während Jahren das ganze Tal. Ihnen gehörte auch die Tellenburg bei Frutigen. Sie gelangten in Konflikt mit der Stadt Bern. Die Berner verbrannten in Frutigen einige Häuser und die Kirche. Es wird angenommen, dass damals auch die Burg Mülönen zerstört und später ein zweites Mal wieder errichtet wurde.

Die „Herrschaft Mülönen“ wechselte mehrmals den Besitzer. 1352 verkaufte der Ritter Thuring von Brandis die Herrschaft Mülönen an Bern. Dazu gehörten auch Rechte von Aeschi und Reichenbach, ferner die Kirche und der Kirchensatz (das Recht einen Pfarrer einzusetzen) von Aeschi.

„Landschaft Aeschi“

Die Landrechte von 1469 und 1675 bewiesen, dass die Landschaft Aeschi manches nach eigenem Gutfinden regeln konnte. Zudem besass Aeschi das Recht zu freiem Handel. Alle militärischen Angelegenheiten aber wurden von Bern aus verfügt. Das Landrecht von Aeschi war bis 1835 massgebend.

Die Kirche

Die Kirche Aeschi hat ihren Ursprung im 10. Jahrhundert. Eine Chronik erzählt, dass in den Jahren nach 930 der hochburgundische König Rudolf II. rund um den Thunersee 12 Kirchen im romanischen Stil bauen liess: Uttigen, Thierachern, Hilterfingen, Sigriswil, Thun, Scherzligen, Frutigen, Wimmis, Leisigen, Amsoldingen, Spiez und Aeschi.

Aeschi gehörte zum Bistum Lausanne. In einem Verzeichnis von 1228 ist Aeschi unter dem Namen „Ashes“ erstmals urkundlich erwähnt.

Das Pfarrhaus in Aeschi galt als Freistätte für allerlei Übeltäter. Wer sich dort hin flüchtete, war drei Tage und sechs Wochen sicher. Wenn er nach dieser Zeit drei Schritte vor das Dachtrauf machte und wieder ins Pfarrhaus zurückkehrte, war er wieder für drei Tage und sechs Wochen geschützt.

Zusammengefasst durch Fritz Sury, Aeschi, gemäss Literaturhinweis Seite 47.



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Schulwesen in Aeschi

Vor der Reformation (1500) gab es in den Dörfern noch keine Schulen.
Nach der Reformation sollten alle die Bibel lesen können → Gründung vieler Schulen.

Aeschi

- 1615 erste Schule gegründet für Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen. Pfarrer halten Schule.
- 1648 Schulen in Privathäusern.
- 1754 Schule erstmals in Kirchgemeinderechnung erwähnt.
- 1782 Hälfte von altem Haus wird als Schule benutzt.
- 1827 erstes Dorfschulhaus mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen (von Anfang an zu klein)
- 1830 Mädchen dürfen auch in die Schule, vorher nur „Spinnschule“
- 1835 70 Oberstufenschüler / 130 Unterstufenschüler
- 1865 Schulhaus wird vergrössert
- 1909 Abbruch und Neubau des Schulhauses (heutiges Primarschulhaus)
- 1966 Bau des Sekundarschulhauses (heute Oberstufenschulhaus)
- 2019 Neubau Primarschulzentrum

Aeschiried

Man weiss nicht genau, seit wann hier Schule gehalten wird.

- 1766 wird in der Schulgemeinderechnung Schulmeister Murer auf Ried erstmals erwähnt. Unterricht in Privathäusern
- 1833 erstes Schulhaus
- 1875 Umbau des Schulhauses, 2 Schulzimmer / 2 Wohnungen
- 1957 Bau des heutigen Schulhauses
- 2019 Neubau Primarschulzentrum, Schulhaus Aeschiried wird geschlossen

Emdthal

- 1873 Bau des Schulhauses mit 1 Schulzimmer und 1 Lehrerwohnung
- 2007 zu wenig Kinder, Schule wird geschlossen



Gegenwärtiges

Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 30,99 km². Davon sind etwa 645 ha Wald. Aeschi besitzt im Suldtal ein wunderschönes Naturschutz- und Wandergebiet.

Heute hat Aeschi 2'257 Einwohner (Oktober 2020), davon sind rund 1'700 in Gemeindegliedern stimmberechtigt.

Die 2'257 Einwohner teilen sich auf in 1'049 Haushalte. Somit wohnen pro Haushalt durchschnittlich 2.15 Personen zusammen.

Von den 2'257 Einwohnern waren ca.

- 21.4% unter 21-jährig
- 22.7% zwischen 21- und 40-jährig
- 35% zwischen 41- und 65-jährig
- 20.9% über 65-jährig.

Ein relativ grosser Teil der Bevölkerung ist nach wie vor in der Landwirtschaft tätig. Daneben verfügt Aeschi über leistungsfähige Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe.

Wichtig für unser Dorf ist auch der Tourismus. Nebst wenigen Hotels, gibt es eine grosse Anzahl von Ferienwohnungen und Gaststätten.

Verkehrslage

Trotz seiner politischen Zugehörigkeit zum Amt Frutigen-Niedersimmental orientiert sich Aeschi auch stark nach den Regionen Spiez, Thun und Bern.

Es besteht eine gut ausgebaute Busverbindung (Halbstundentakt) via Krattigen resp. Hondrich und Spiezwiler nach Spiez Bahnhof. Zudem verkehren morgens, mittags und abends Busse via Mülönen und Emdthal.

Verkehrsmässig liegt Aeschi für jede Richtung zentral. Die Autobahn ist beispielsweise in 6 Min. erreichbar.



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Einkaufsmöglichkeiten

Die meisten Einkäufe können in Aeschi getätigt werden.

- Bäckerei / Konditorei
- Banken
- Blumen / Gärtnerei
- Coiffeur
- Geschenkartikel
- Kiosk
- Kunsthandwerk
- Lebensmittel / Früchte / Gemüse
- Metzgerei
- Post
- Töpferei

Dorf-Bibliothek im Kirchgemeindehaus (Dorfstrasse 17).

Aeschimärit

Seit 1653 findet am 1. Dienstag im November der traditionelle Aeschimärit statt, der stets sehr viele, auch auswärtige Besucher/innen anzieht. Händler aus der ganzen Schweiz bieten verschiedenste Waren an. Die Schüler und Schülerinnen freuen sich über einen freien Tag.

Bildung

- Spielgruppe
- 2 Kindergartenklassen
- 7 Primarklassen in Aeschi
- Oberstufenschule Aeschi-Krattigen,
3 Sekundar- und 2 Reaklassen-
- Gymnasien in Thun und Interlaken
- NOSS in Spiez
- 10. Schuljahr in Spiez
- Gewerbeschulen in Thun,
Interlaken und Frutigen
- Praktikantinnenschule in Spiez



Vereine

In zahlreichen Vereinen kann man sich sportlich, gemeinnützig und kulturell betätigen:

- Aeschi Tourismus
- Elternverein
- Frauenverein
- Frutigtaler Spiellüt
- Gemischter Chor Stimmix Aeschi
- Gewerbeverein Aeschi
- Gönnerverein Skilift Aeschi
- Jodlerklubs (Alpengruss, Bärgfründe, Bärgjodler)
- Jugendtanzgruppe
- Junge Aeschiner
- Jungschar Aeschi
- Kleinkaliberschützen
- Loipenverein Wildbachspur
- Musikgesellschaft Krattigen
- Schafzuchtverein Aeschi (ABS)
- Schwingersektion
- Skiclub Aeschi
- Suldtalschützen Aeschi
- Tambouren Verein Frutigland
- Teenie-Pub „Street Sweepers“
- Tierschutzverein Frutigen
- Tierschutzverein Niedersimmental
- Trachtengruppe
- trail-maniacs-Trailrunning Community und Skyrunning Verein
- Turnverein Aeschi
- Verein Pro Chalet Stampach
- Viehzuchtverein Aeschi
- Wochenplatzbörse Kandertal

Für Kinder

- JO des Skiclubs (alpin und nordisch)
- Jugendtanzgruppe
- Schwingersektion Aeschi
- Schulsport Leichtathletik
- Mädchen- und Jugendriegen (1. - 9. Schuljahr)
- Kitu (5 – 7-jährige)
- Elki-Turnen (3 – 5-jährige)

Sport und Erholung

Aeschi bietet viele Möglichkeiten an, sich sportlich zu betätigen:

- Hallenbad / Sauna / Wellness
- 2 Skilifte und 1 Trainerlift auf der Aeschiallmen
- 1 Trainerlift im Dorf
- Langlaufloipe ins Suldtal
- 1 beleuchtete Nachtloipe in Aeschiried
- Spazier- und Wanderwege
- Naturschutzgebiet Suldtal
- Turnhalle und Schwingkeller



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Weitere Kontaktmöglichkeiten

- Altersturnen, Altersnachmittage
- Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde
- sub(s)tanz, Raum für Tanz und Bewegung
- Teenie-Pub „Street Sweepers“
- Verschiedene kulturelle und gesellige Anlässe

Politisches Engagement

Zurzeit gibt es in Aeschi eine politische Ortspartei, die Schweizerische Volkspartei (SVP).

Es steht jeder volljährigen Person frei, sich **auch parteilos** in unserer Gemeinde zu engagieren, sei dies in einem Verein, in einer Kommission oder im Gemeinderat.

Literatur für eine umfassende Information

- **Aeschi**, von Walter Stalder, Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Der Niesen**, aus der Reihe Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigbuch**, Heimatkunde für die Landschaft Frutigen, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigland**, der bernische Amtsbezirk Frutigen nach allen Seiten beleuchtet, Frutigland-Verlag
- **Regionalmappe Kandertal**, aus der Zentralstelle für Lehrerfortbildung, Köniz, 1987





HERBST UND ADVENT IN DER KIRCHGEMEINDE:

EINE KLEINE AUSWAHL ...



CHORPROJEKT:

GOSPELS AND MORE „ALL GENERATIONS“



„JIKA 'MFANA!“ – „KOMM, LASS UNS SINGEN!“

URSINA HUMM ZÜRCHER LÄDT ZUM GENERATIONEN-ÜBERGREIFENDEN SINGEN VON GOSPELS & SPIRITUALS EIN

Samstag 28. November, 10.30 Uhr, Kirche Aeschi beim Adventsmorgen
Sonntag 29. November, 9.45 Uhr, Kirche Aeschi im Adventsgottesdienst
Willst Du mitsingen? – Informationen auf www.kg-aeschi-krattigen.ch

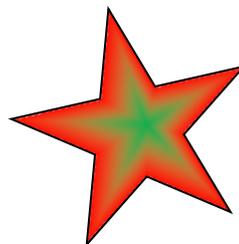
ADVENTSMORGEN

MIT KAFFEESTUBE, KINDERPROGRAMM, VERKAUF VON BACKWAREN UND ADVENTSKRÄNZEN, OFEHÜSI-BACKEN, AUFTRITT GOSPELCHOR

Samstag 28. November, 8.30–12.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Aeschi, Ofenhaus und Kirche Aeschi

Reinerlös für Projekte des Vereins „Bär & Leu“ (Hilfe in der Ukraine)

- **Kaffeestube:** warme und kalte Getränke, Züpfe, Gipfeli oder Cake
- **Backwaren-Verkauf:** Brote, Züpfe, Grittibänze
- **Kinderprogramm** ab 9.00 Uhr
- **Verkauf von Adventskränzen**
durch Jugendliche der KUW 7.+8. Klasse
- **Backen im „Ofehüsi“ neben der Kirche Aeschi**
(Teig anmelden bis FR-Mittag an Heizer Hans Fiechter, 033 650 11 41)
„Einschiessen“ des Teiges am Samstag um 10 Uhr beim Ofehüsi
- **Gospelchor-Konzert** um 10.30 Uhr in der Kirche





Elternverein Aeschi



Das Jahr 2020 war auch für unseren Verein ein besonderes!

Anfangs Jahr durften wir einen neuen Spielgruppenraum beziehen und wir feierten das 30-jährige Bestehen des Elternvereins Aeschi.

Covid 19 konnte unserer Motivation nichts anhaben, jedoch wurde unser Tatendrang etwas gebremst. So konnte der 1.-Hilfekurs nicht durchgeführt werden und wir mussten die Spielgruppe zwischendurch schliessen. Der Aeschimärit fand ja bekanntlich auch nicht statt, was uns noch einen zusätzlichen, grösseren finanziellen Ausfall generierte.

Als Alternative zum Aeschimärit planten wir einen Märlinachmittag, welcher aber aufgrund der aktuellen Situation auf den Februar 2021 verschoben werden muss...

Am 28.11.2020 wollen wir die Tradition des Lebkuchenverkaufs am Adventsmorgen der Kirchgemeinde wiederaufleben lassen. Dort werden die Spielgruppeler neben den verschiedenen selbstkreierten Gützi auch ihre Kräutersalze anbieten können.

Am 11. Dezember könnt ihr das Adventsfenster der Spielgruppe in Augenschein nehmen. Wir werden dann den obligaten Laterndliumzug begehen.

Im neuen Jahr hoffen wir den entfallenen 1.-Hilfekurs sowie Märlinami nachholen zu können. Im April / Mai wird ein Frühlingsfest bei der Spielgruppe stattfinden. Und im Herbst wird es wieder eine Infoveranstaltung für Erwachsene geben zum Thema Familienzusammensetzungen.

Damit wir weiterhin so engagiert arbeiten können sind wir auf Spenden angewiesen. Werden Sie Elternvereinsmitglied oder helfen Sie uns mit einer Spende, damit wir hoffentlich noch in möglichst vielen Kinderaugen ein Funkeln entfachen vermögen. Informationen über Mitgliedschaft oder Spenden erhalten Sie über info@ev-aeschi.ch oder www.ev-aeschi.ch

Besten Dank und liebe Grüsse

Ana Kuhn, Präsidentin Elternverein Aeschi



Adventsfensterübersicht Aeschi, Aeschiried und Emdthal 2020

Tag	Namen	Adresse	Ort	Apéro	Aussen
Di,1.Dez	Altersheim Adelmatt	Mülenenstrasse 14	Aeschi	Ja (18:00- 19:00)	x
Mi,2.Dez	Familie Luginbühl	Scheune Emdtalstrasse links	Aeschi	Ja	x
Do,3.Dez	Reformierte Kirch- gemeinde	Kirchgemeindehaus, Dorfstrasse 17	Aeschi	Nein	
Fr,4.Dez	Skibar Aeschiried	Parkplatz Aeschiried	Aeschiried	Ja und inkl. Wettbewerb	x
Sa,5.Dez	Familie Isler	alte Gasse 9	Emdthal	Ja	x
So,6.Dez	Martin und Brigitte Knobel	Ebenengässli 16	Aeschiried	Ja	x
Mo,7.Dez	Evang. meth. Kirche Benaja	Aeschiriedstrasse 8	Aeschiried	Nein	
Di,8.Dez	Gemeinde- verwaltung	Scheidgasse 2	Aeschi	Nein	
Mi, 9.Dez	Aeschi Tourismus	Scheidgasse 8	Aeschi	Ja	x
Do,10.Dez	Chalet Stampach	Alleestrasse 32	Aeschi	Ja	x
Fr,11.Dez	Spielgruppe	Dorfstrasse 2	Aeschi	Nein	
Sa,12.Dez	Fam. Kratzer	Suldhaltenstrasse 27	Aeschi	Ja	x
So,13.Dez	Familie Schenk	Hundbühlstrasse 8	Aeschi	Ja	x
Mo,14.Dez	Anita und Paul Bichsel	Aeschiriedstrasse 4	Aeschi	Nein	
Di,15.Dez	Fam. Kuhn/Ueli Brönnimann	Hundbühlstr.6	Aeschi	Ja	x
Mi,16.Dez	Frau Maegert	Kiosk	Aeschi	Ja	x
Do,17.Dez	Bibliothek Aeschi	Dorfstrasse 17	Aeschi	Ja	x
Fr,18.Dez	Fam. Schenk und Imboden	Alleestrasse 22	Aeschi	Ja	x
Sa,19.Dez	Fam. Hinder	Hundbühlstr.4	Aeschi	Nein	
So,20.Dez	Fam. Wüth- rich/Grossenbacher	Zwygartenstrasse 49	Aeschi	Ja	x
Mo,21.Dez	Elternverein Aeschi	Vereinsfenster Dorfplatz	Aeschi	Nein	
Di,22.Dez	Fam. Lauper	Hundbühlstrasse 2	Aeschi	Nein	
Mi,23.Dez	Thomann Holzbau	Mülenenstrasse 12	Aeschi	Nein	
Do, 24.Dez	Bäckerei-Konditorei Graber	Alleestrasse 7	Aeschi	Nein	



Information Schlittelweg Aeschiried

Der Schlittelweg startet beim Almispitz-Schatthaus und endet wenige Meter neben der Postautohaltestelle und dem Parkplatz bei der Scheidmattenstrasse in Aeschiried.

Es gibt verschiedene Abfahrten, welche alle zum gleichen Ziel führen.

Unterwegs geniessen Sie die atemberaubende Landschaft und können im Restaurant Skihütte einen Halt einlegen, wo sie wunderbar bedient werden.

Die Länge der Schlittelpisten beträgt ca 2.5km und die Abfahrten sind geeignet für jung bis alt.

Unterwegs finden Sie Kassenhäuschen, wo man mit Bargeld oder über Twint einen freiwilligen Beitrag für die Präparation und Unterhalt der Pisten bezahlen kann.

Über den Pistenzustand, die Öffnungszeiten und mögliche Events werden Sie laufend über Instagram und Facebook informiert; @schlittelweg_aeschiried → am besten gleich abonnieren.

Wir freuen uns auf einen schneereichen Winter und bis bald auf dem Schlitten.

Niklaus von Känel und Lorenz Graf





Allgemeines

Die Corona Situation macht auch vor dem Tourismus nicht halt. Wie Sie sicher bereits aus den Medien wissen, hat der Bundesrat noch keinen klaren Entscheid zum Skibetrieb der Bergbahnen gefällt. Dies macht es speziell für grosse Skigebiete schwierig zu Planen. So verzögert sich auch der Start des Saisonabovorverkaufs, welcher voraussichtlich am 1. Oktober 2020 startet.

Auch dieses Jahr können Sie Ihren Saison-Pass bei Aeschi Tourismus beziehen!

Ski Alpin: Bei Aeschi Tourismus erhalten Sie Skiabonnemente für Aeschiried, die Region Adelboden/Lenk sowie den Top-4-Pass zu den ermässigten Vorverkaufstarifen. Die Artikel können bar, mit Karte oder Reka bei der Bestellung bezahlt werden.

Alle Saisonkarten 2019/2020 für die Skilifte Aeschiallmend, sind auch für die Saison 2020/2021 gültig! Sollten Sie das Abo verlegt haben, melden Sie sich bei Aeschi Tourismus. Gerne stellen wir Ihnen ein neues Abo aus, sofern Sie auf unserer letztjährigen Vorverkaufsliste sind.

Langlaufen: Langläufer können den Schweizer Langlaufpass für CHF 140.00 oder den örtlichen Gönnerpass für CHF 50.00 bei Aeschi Tourismus beziehen und unterstützen so den Loipenverein Aeschi-Suld.

Alle Gönnerpässe 2019/2020 sind auch für die Saison 2020/2021 gültig. Sollten Sie das Abo verlegt haben, melden Sie sich bei Aeschi Tourismus. Gerne stellen wir Ihnen einen neuen Gönnerpass aus.





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Alle erwähnten Artikel sind auch im online Shop unter www.aeschi-tourismus.ch erhältlich.



Wiehnachtswäg Aeschi

Aufgrund der vorherrschenden Situation wurde bei der ersten Sitzung des Wiehnachtswäg-OKs rege über die Möglichkeiten für den diesjährigen Wiehnachtswäg diskutiert. Es wurde entschieden, den Weg mit einer leicht veränderten Streckenführung aufzustellen, aber auf das Beizli und die Durchführung von Veranstaltungen zu verzichten. Vom 29. November 2020 bis 6. Januar 2021 ist der Wiehnachtswäg geöffnet und jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet. Es findet weder eine offizielle Eröffnungs- noch eine Schlussfeier statt. Anstelle des Beizli's gibt es in «Käthi's Wiehnachtswäg-Kiosk» Getränke und kleine Snacks «To go». Wer nach der Begehung des Wiehnachtswägs den Abend gerne bei einem Essen ausklingen lässt, ist in den Restaurants von Aeschi herzlich Willkommen.

Alle Informationen zum Wiehnachtswäg finden Sie wie immer auf www.wiehnachtswaeg.ch oder im Flyer, der in alle Haushaltungen versendet wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Die Parkplätze am Haltenweg sind wie alle übrigen öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet kostenpflichtig und ausschliesslich für die Besucher des Wiehnachstwägs bestimmt. Der Ertrag aus den Parkgebühren wird vollumfänglich zur Instandhaltung dieses Parkplatzes eingesetzt.



GeoTour «Experience Aeschi»

Die GeoTour wurde pünktlich auf die Herbstferien mit sechs neuen Caches ergänzt. Die Cacher waren auch in diesem Sommer aktiv unterwegs und die Rückmeldungen zur Erweiterung der EAGT liessen nicht lange auf sich warten. Das Angebot ist im Sommer wie auch im Winter zugänglich und bei vielen Besuchern sehr beliebt. Tatsächlich verweilen Gäste aufgrund der GeoTour mehrere Tage in Aeschi und generieren so zusätzliche Logiernächte. Die Idee, mit der GeoTour Gäste länger in Aeschi zu halten, ist somit auf gutem Weg.



**Aeschi Tourismus** – www.aeschi-tourismus.ch

Alpabzug und Suldtalmärit

Leider fiel der diesjährige Suldtalmärit der Corona-Krise zum Opfer. Die Familie Wittwer liess sich mit Ihren Kühen davon aber nicht beeindrucken. Wie immer waren die Tiere wunderschön geschmückt und zügelten am 12. September zurück ins Tal. Ein guter Alpsommer ging zu Ende und Sennen wie Tiere kamen zufrieden und gesund zu Hause an. Wir hoffen, dass wir im September 2021 wieder einen Anlass gestalten und zahlreiche Besucher im Suldtal begrüßen dürfen. Vielen Dank, der Familie Wittwer und allen die beim Alpabzug mitgeholfen haben, für ihren Einsatz!

1.-August-Feier 2020

Anlässlich des Bundesfeiertags fand bisher in allen geraden Jahren ein 1. August Umzug statt. Schon seit längerem war es schwierig genügend Mitwirkende für den Umzug zu finden. So wurde nach einer Umfrage entschieden, den Umzug vorerst nicht mehr durchzuführen. Die Durchführung eines 1. August-Brunch durch die Trachtengruppe war bereits früh bekannt. Nun wurde die Idee einer Festwirtschaft mit Rahmenprogramm weiterverfolgt. Wir haben uns sehr gefreut, dass diesen Teil die Suldtal Schützen übernommen haben. So konnte sich Aeschi Tourismus auf sein Kerngeschäft – Marketing, Administration und Koordination – konzentrieren. Dank zahlreichen Sponsoren konnte auch ein Feuerwerk realisiert werden. Aeschi Tourismus dankt im Namen aller Mitwirkenden für die grosszügigen Spenden zu Gunsten des Feuerwerks. Ausserdem bedankt sich Aeschi Tourismus bei der Trachtengruppe Aeschi für den leckeren Brunch sowie den Suldtalschützen für die Festwirtschaft und den gelungenen Festakt. Auch der Musikgesellschaft Krattigen möchten wir für ihren Auftritt herzlich danken.



Adventsfenster

Aeschi Tourismus macht auch 2020 wieder bei der schönen Tradition der Adventsfenster mit. Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung am Mittwoch 9. Dezember beim Tourismusbüro ein. Anders als in den letzten Jahren, geniessen wir die vorweihnachtliche Stimmung bei Glühwein, Punsch und Gebäck draussen vor dem Tourismusbüro. Ziehen Sie sich also warm an und lassen Sie sich diese gemütlichen Stunden nicht entgehen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch ab 18:00 bis 21:00 beim Tourismusbüro Aeschi.

Personelles

Mit Bedauern musste Aeschi Tourismus die Kündigung von Jeannette Mägert entgegennehmen. Sie hat am 1. November den Kiosk in Aeschi übernommen. Für ihre neue Tätigkeit wünschen wir Jeannette viel Freude und Erfolg.



Wir freuen uns, dass Elea Hiltbrand seit 19. Oktober die Stelle im Tourismusbüro Aeschi angetreten hat.

Elea Hiltbrand

Aeschi für Aeschi

Nur gemeinsam sind wir stark! Gerade in Zeiten wie jetzt, ist Aeschi Tourismus auf jeden Mitgliederbeitrag und die Treue seiner Mitglieder angewiesen. Wir geben unser Bestes, die Angebote in Aeschi aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Bereits als Einzelmitglied (CHF 50.00) leisten Sie einen wertvollen Beitrag und profitieren von vielen Vorteilen. Bei Fragen rund um die Mitgliedschaften stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unseren Mitgliedern für ihre Treue!

Kontakt:

Aeschi Tourismus | Tanja Schäfli | Scheidgasse 8 | 3703 Aeschi
info@aeschi-tourismus.ch | 033 654 14 24 | www.aeschi-tourismus.ch



Energiefragen? – Regionale Energieberatung.

Sie möchten energieeffizient bauen oder sanieren? Haben Fragen zum Heizungsersatz und brauchen Unterstützung im Förderdschungel? Die öffentliche regionale Energieberatung Thun Oberland-West gibt Ihnen einen Überblick - unabhängig, neutral, kompetent.

Das Energieberatungsteam beantwortet Fragen rund um das Thema Energie beim Bau und Betrieb von Liegenschaften:

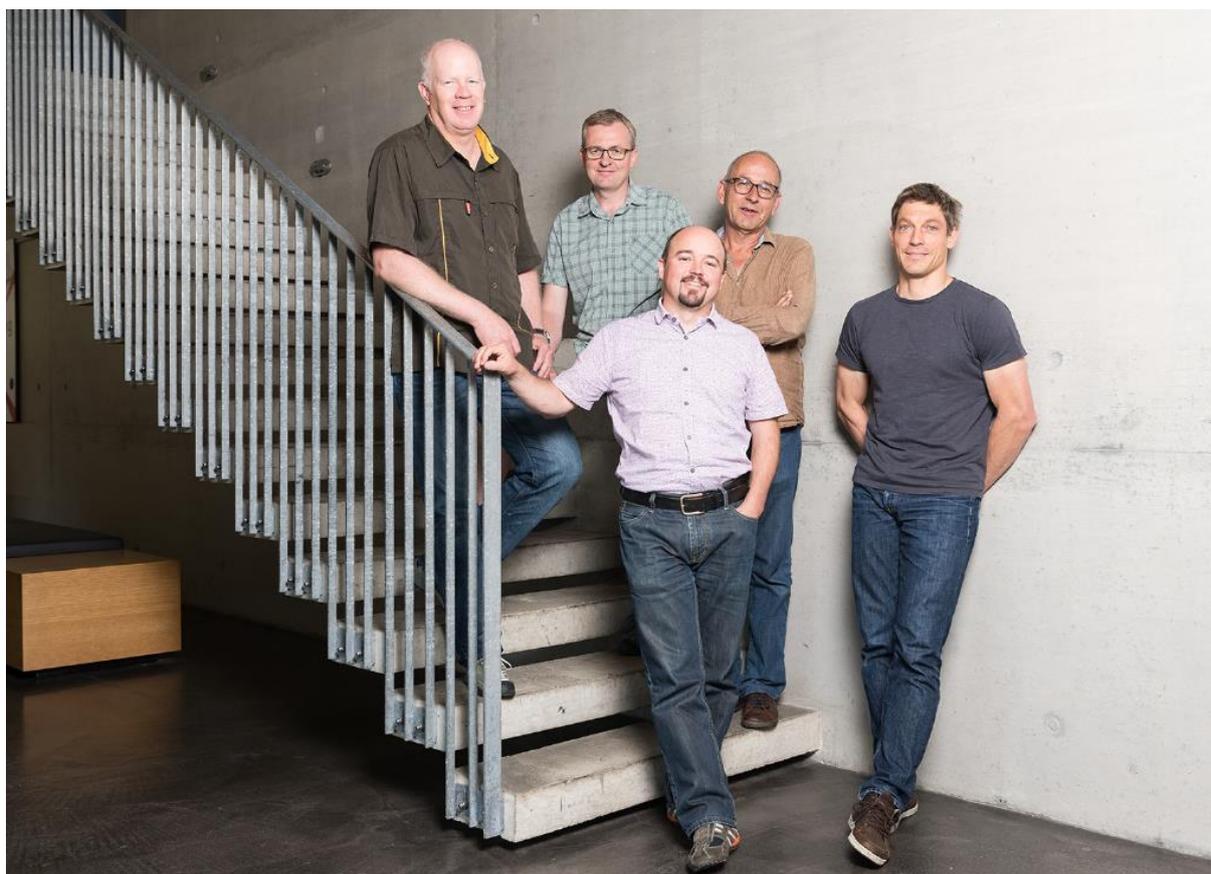
- Beurteilung von Einsparpotentialen
- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Wahl der richtigen Heizung
- Einsatz von erneuerbaren Energiequellen
- Energievorschriften beim Bauen und Heizen
- Erläuterungen zu Förderprogrammen
- Energiesparen im Alltag

Das Angebot der Energieberatung ist auf die Bedürfnisse von Privaten, KMU und Gemeinden zugeschnitten. Die Energieberater berücksichtigen dabei die neusten technischen Innovationen sowie die aktuellen gesetzlichen Vorgaben.

Telefonische Auskünfte und Beratungsgespräche im Büro in Thun sind bis zur Dauer von einer Stunde kostenlos. Besuche vor Ort – bis zu drei Stunden – werden pauschal verrechnet.

Die öffentliche regionale Energieberatung Thun Oberland-West ist eine Dienstleistung im Auftrag des Entwicklungsraums Thun (ERT), der Bergregion Obersimmental-Saanenland und der Planungsregion Kandertal. Sie wird finanziert durch den Kanton Bern, die drei Planungsregionen (Gemeinden) und durch Gebühren.





Kernteam Energieberatung (hinten v.l.r.): Christopher Schmid, Marco Girardi,
Markus May, Roland Joss
Leitung Regionale Energieberatung (vorne): Bruno Guggisberg

Trägerschaft



Kanton Bern
Canton de Berne



Stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung

In der Adventszeit bis zum Dreikönigstag kann der eigenen Weihnachtsstimmung auf viele Arten Ausdruck verliehen werden. Ein wichtiges Thema ist die Weihnachtsbeleuchtung rund ums Haus. Den Möglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt.

Möglichst hell und kräftig leuchtend, während der ganzen Nacht und länger – sichtbar bis ins All! Wirklich? Wir sind eher nicht dieser Meinung.



Wer kennt das nicht; man will sich eine neue Weihnachtsbeleuchtung gönnen oder die Vorhandene aufwerten und ergänzen. Die Produktauswahl ist gross, die Regale voll und überall leuchtet es bereits zum «Appetit anregen». Worauf soll da nur geachtet werden? Nebst dem persönlichen Gefallen empfehlen wir, ein paar Aspekte der Energie mit in die Auswahl einzubeziehen.

Anstelle der kalt und streng leuchtenden Lichter sind warmweisse, effiziente LED-Lichter – seien dies Sterne, Elche, Schnee- oder Weihnachtsmänner – aus energietechnischer Sicht die beste Wahl. Nach dem Motto «weniger ist mehr» können geringere Lichtstärken verwendet werden, denn das dezente Leuchten mit goldweissem Schimmer versprüht eine ebenso fröhlich-festliche wie intensive Atmosphäre. Zudem schneidet LED im Vergleich zu herkömmlichen Leuchten auch in punkto Lebensdauer deutlich besser ab. Hinsichtlich «Erleuchtung» empfehlen wir zudem, Rücksicht auf die Weihnachtsstimmung der Nachbarschaft zu nehmen. Was sich für die Nachbarn ebenso wie für den eigenen Energieverbrauch und demnach unseren ökologischen Fussabdruck positiv auswirkt, ist eine Zeitschaltuhr. Zwölf oder noch mehr Stunden Dauerbrennen führen zu höheren Stromrechnungen und viel mehr Lichtbelastung – vielleicht sogar bis in die Schlafzimmer der Nachbarschaft – und ist deshalb möglichst zu vermeiden. Unser Tipp: Vom Zeitpunkt der Dämmerung d. h. ungefähr fünf Uhr bis elf Uhr nachts und dann erst wieder um sechs Uhr in der Früh bis etwa acht Uhr. In dem Sinn wünschen wir eine fröhlich erleuchtete Adventszeit.

Beratung

Wir beantworten Ihre Energiefragen unabhängig, neutral und kompetent.





Frühschwimmen

12. Oktober 2020 bis 29. April 2021

Montag und Donnerstag, 06.00 - 07.30 Uhr (ausser Feiertage)

Klassische Massage mit EMR

Kostenübernahme von Massagen durch die Zusatzversicherung Ihrer Krankenkasse. Wir beraten Sie gerne.

Geschenk-Gutscheine
Gemütliches Bistro
Schwimm-Kurse
Aqua-Fit-Kurse
Wellness-Oase



Hallenbad AG Aeschi, Mülünenstrasse 4, 3703 Aeschi b. Spiez
Tel: 033 655 50 40, Web: www.hallenbad-aeschi.ch
E-Mail: info@hallenbad-aeschi.ch